

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/001/2019-24

Sitzungstermin: Dienstag, den 10.09.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident/in

Kaufhold, Erich

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst
Herrmann, Roland
Kühl, Hartmut
Schossow, Michael
Wallis, Andi
Wiegand, Lothar

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin
Rochnia, Sibylle

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha
Kleminski, Karin
Redlin, Rita

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Protokollant

Henning, Christina

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Bork, Tobias

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
4. Wahl des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden
5. Wahl des ersten Stellvertreters/der ersten Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden
6. Wahl des zweiten Stellvertreters/der zweiten Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Vorstellung der Planungen des Radweges Trebin, Pommerania, durch Herrn Muderack
9. Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten
10. Hauptsatzung der Stadt Barth BÜ-AL/B/847/2019
hier: Neufassung
11. Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Barth BÜ-AL/B/848/2019
hier: Neufassung
12. Anfragen und Mitteilungen
13. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Stadtpräsidenten, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kaufhold begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Herr Kaufhold verpflichtete die sachkundigen Einwohner Frau Rochnia und Herr Glewa.

zu 4 Wahl des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden

Herr Wallis schlug Herrn Branse als Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Bauausschussmitglieder stimmten ab. Danach gab Herr Kaufhold die Leitung der Sitzung an Herrn Branse ab.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Wahl des ersten Stellvertreters/der ersten Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden

Herr Wallis wurde als 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Bauausschussmitglieder stimmten ab.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Wahl des zweiten Stellvertreters/der zweiten Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden

Herr Wiegand wurde als 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Bauausschussmitglieder stimmten darüber ab.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigte sich, ob es erlaubt sei, an der Seite der Hafenstraße, an der damals Bäume abgenommen wurden, zu parken, da dort ständig Fahrzeuge stehen. Herr Kubitz teilte mit, dass dort ein Parkverbot gilt und die Politesse/Politeur bereits abmahnen. Des Weiteren wurde überlegt, dort eine Möglichkeit herzustellen, um das Parkverbot besser durchsetzen zu können u.a. durch Poller oder Bepflanzungen.

zu 8 **Vorstellung der Planungen des Radweges Trebin, Pommerania, durch Herrn Muderack**

Herr Hellwig teilte mit, dass der Radweg bereits seit 2016 geplant wird. Des Weiteren ist eine Fahrradzählung vorgesehen. Er teilte den allgemeinen Sachstand des Radweges mit, dann übergab er das Wort an Herrn Muderack.

Dieser stellte Herrn Friedrich und sich selbst zunächst vor.

Dann erklärte er, dass wenn es keine Änderungen geben sollte, die Ausschreibung zum Bau der Maßnahme demnächst vorbereitet werden kann.

Herr Muderack stellte seine vorbereitete Präsentation vor. Er erklärte, dass es zwei Bauabschnitte gibt: BA I – Bahnhof und BA II – Bahndamm.

Dann erklärte er den BA I genauer und den ursprünglich geplanten Radweg, danach stellte er den BA II vor.

Herr Wiegand brachte Bedenken ein, dass der Radweg in der Sundischen Straße für die erhöhte Belastung durch Radfahrer nicht ausgelegt sei. Daraufhin entgegnete Herr Kubitz, dass der Rad- und Gehweg in der Sundischen Straße bereits damals geprüft und zugelassen wurde und als solcher speziell für Radfahrer und Fußgänger gebaut wurde. Des Weiteren merkte Herr Wiegand an, dass er mit der Planung der Strecke nicht zufrieden sei.

Es gab verschiedene Vorschläge zur Lösung der Probleme, die Herr Wiegand aufzählte. Zum Beispiel fügte Herr Herrmann an, dass man eine Unfallstatistik bei der Polizei beantragen kann, um zu sehen, wie sicher bzw. unsicher der Radweg in der Sundischen Straße ist und wie viele Unfälle dort bereits passiert sind.

Auch kann man ein Geländer anbringen, das zur Sicherheit beitragen kann. Als Beispiel wurde dort der Radweg in Kolberg genannt, der ein Geländer über eine längere Strecke hat.

Die Bauausschussmitglieder einigten sich, die von Herrn Muderack geplante Strecke zu bauen, aber die ursprüngliche Strecke im Hinterkopf zu behalten.

Der Bauausschuss stimmte über die Planung ab, mit Option die Ursprungsvariante ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzugreifen.

Des Weiteren stellte Herr Muderack 2 Pflaster-Varianten für das Wohngebiet Lerchenweg. Der Bauausschuss empfiehlt die Variante Silenta in Ocker/Muschelfarben.

Die Vergabe der Bauleistungen soll in der STVS am 07.11.2019 beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten

Herr Kubitz berichtete über die einzelnen Bauangelegenheiten des Bauamtes.

Sporthalle Barth-Süd

Die Hallenböden und der Fliesenleger sind fertig und der Maler hat mit seinen Aufgaben begonnen. Die Halle wird voraussichtlich in der 1. Oktoberwoche und die Außenanlage Ende Oktober fertiggestellt.

Es ist eine Einweihung der Halle Mitte Oktober vor Ort angedacht.

Des Weiteren erklärten Herr Kubitz und Herr Hellwig die Situation der Trockenbauer und der Verspätungen.

Holzreiterwall

Zurzeit ist Baustopp, die UNB arbeitet aber an einer Genehmigung.

Herr Kubitz erklärte die Situation mit der UNB und teilte mit, dass bald die Asphaltarbeiten beginnen können.

Der Termin zur Fertigstellung soll Ende Oktober sein.

Bürgerhaus

Die Ausschreibungen für die Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektro- und Trockenbauarbeiten werden demnächst erfolgen.

Des Weiteren verkündete Herr Kubitz, dass es zwei Konzepte für die Außenanlagen gibt, welche in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt werden sollen.

Herr Kühl erkundigte sich, ob es nach Fertigstellung auch genügend Parkmöglichkeiten geben wird. Herr Kubitz bejahte diese Frage und teilte mit, dass es in Richtung Hafensstraße ca. 30 Kurzzeitparkplätze geben wird.

Der Verzug des Innenausbau liegt jetzt bei ca. 1 Jahr.

Papenhof

Der Bund hat die Bewilligung genehmigt und die Ausschreibungen beginnen noch dieses Jahr.

B-Plan Tannenheim

Herr Kubitz äußerte, dass die Höhen für den Hochwasserschutz noch festgelegt werden müssen. Danach muss der Plan neu ausgelegt werden.

Die Erschließung soll nächstes Jahr im Frühjahr beginnen.

Herr Branse merkte an, dass über ein neues Gewerbegebiet nachgedacht werden muss. Daraufhin entgegnete Herr Hellwig, dass etwas Neues überlegt werden muss, vielleicht im Bereich der Nelkenstraße, mit Zufahrt von hinter den Umweltdiensten kommend.

zu 10 Hauptsatzung der Stadt Barth
hier: Neufassung
Vorlage: BÜ-AL/B/847/2019

Herr Hellwig verkündete, dass Wünsche und Anregungen gern mitgeteilt werden können.

Herr Herrmann erkundigte sich, ob man bei Vergaben höhere Kriterien mit einbeziehen kann, um im Vorfeld negative Folgen ausschließen zu können.

Daraufhin entgegnete Herr Hellwig, dass dies leider nicht möglich ist, da die Vergaben geprüft werden und man niemanden ausschließen darf.

Es erfolgte keine Abstimmung.

zu 11 Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Barth
hier: Neufassung
Vorlage: BÜ-AL/B/848/2019

Herr Kaufhold teilte mit, dass im WiFö- Ausschuss an den §13 ein zusätzlicher Absatz Nr. 6 angefügt wurde. Diesen las er den Bauausschussmitgliedern vor und bat um Zustimmung.

Es erfolgte keine Abstimmung.

zu 12 Anfragen und Mitteilungen

Herr Branse erkundigte sich, wann das Dammtor angestrahlt werden sollte. Herr Kubitz teilte mit, dass es in den Oktober verschoben wurde und gibt den genauen Termin bekannt, sobald er ihn kennt.

Des Weiteren erkundigte er sich, wie es mit dem Gymnasium weiter geht. Herr Kubitz erklärte, dass es Gespräche und Abstimmungen mit dem Gymnasium gab und am 26.09.2019 alles zusammengefasst werden soll.

Außerdem teilte Herr Hellwig mit, dass das Grundstück nord-östlich des Gymnasiums bald der Stadt Barth gehören soll und es angesehen ist, dort einen neuen Schulweg über das Gewerbegebiet hinter den Sportplatz einzurichten.

Herr Branse teilte mit, dass Herr Wiegand einen Antrag stellte, den nächsten Bauausschuss im Vineta Museum zu veranstalten.

Herr Glewa erinnerte daran, dass am Hafen ein Vorfahrtsschild durch eine Eiswerbung blockiert wird und leicht zu übersehen ist.

Des Weiteren erkundigte er sich, warum die Flächen des Hochwasserschutzes am Hafen verkauft werden.

Daraufhin antwortete Herr Hellwig, dass die Gebäude am Westhafen selbst für ihren Hochwasserschutz zuständig sind.

Der dritte Punkt, den Herr Glewa ansprach, war die Belebung der Dammstraße. Seiner Meinung nach hat sich dort seit längerem nichts getan. Er schlägt den Abriss des alten Gebäudes vor.

Herr Kubitz erklärte, dass es dort eine Eigentümergemeinschaft gibt und das Vorkaufsrecht der Stadt Barth sehr eingeschränkt ist.

Frau Grätz erklärte, dass der Seniorenbeirat festgestellt hat, dass die Ein- und Ausfahrt zum Altstadtcenter sehr stark befahren ist. Teilweise fahren die Kraftfahrer sehr schnell ohne auf die Fußgänger zu achten.

Herr Kubitz merkte an, dass dieses Thema bereits im Gespräch ist und es angedacht ist,

das Altstadtcenter über den Kreisel zu befahren, aber nicht mehr hinausfahren zu dürfen, sondern über den Holzreiterwall abzufahren ist. Dafür ist aber eine verkehrsrechtliche Genehmigung erforderlich.

Herr Schossow erkundigte sich, was aus der Verkehrsschau geworden ist. Daraufhin erklärte Herr Hellwig, dass diese abgesagt wurde, weil es beim Landkreis Personalprobleme gibt.

Außerdem möchte Herr Schossow gern die Ausgleichssatzung im nächsten Bauausschuss erneut besprechen.

Herr Schossow übermittelte eine Anfrage der Apotheke in der Langen Straße. Diese fragte an, ob es möglich sei, dort einen Parkplatz für Kunden der Apotheke zu errichten. Herr Hellwig antwortete, dass dies nicht möglich sei.

Herr Wallis merkte außerdem an, dass er gern die Parkplatzgebührenordnung zum Beginn der Saison 2020 fertiggestellt haben möchte.

Herr Glewa stellte fest, dass die Beschilderung des Stadtfestes immernoch in der Dammstraße steht und abgebaut werden muss.

zu 13 **Schließung der Sitzung**

Herr Branse hat die Sitzung um 21.20 Uhr geschlossen.

16.09.2019

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)